

Maiglöckchen (*Convallaria majalis* L.)



© Alex Mrkvicka

Der Duft der Maiglöckchen erinnert uns daran, dass der Frühling im Land eingekehrt ist. Viele von uns pflücken dann die wunderschönen Blumen. Dabei sollte man aber auch immer daran denken, dass das Maiglöckchen zu den giftigsten heimischen Frühlingspflanzen zählt. Denn die Giftstoffe wirken auch äußerlich und bewirken Haut- und Augenreizungen. Gründliches Händewaschen ist deshalb nach dem Pflücken ein unbedingtes Muss! Gelangt das Gift in den Körper, kommt es schnell zu dramatischen Vergiftungen, die oftmals tödlich enden.

Beschreibung: Blattloser Blütenstängel. Meist zwei Grundblätter. Die Form der Blätter ist jener des Bärlauchs sehr ähnlich, allerdings umschließen Maiglöckchenblätter die Sprossachse. Sie sind dunkelgrün und viel dicker und fester als jene des Bärlauchs. Maiglöckchenblätter sind langgestielt, werden 10 -20 cm hoch und sind an der Basis oft violettrotlich oder grün. Sie wachsen paarweise aus dem gleichen Stängel und umfassen diesen deutlich.

Blütezeit: Mai bis Juni

Früchte: August bis September

Giftige Pflanzenteile: Die ganze Pflanze, besonders Blüten und Früchte

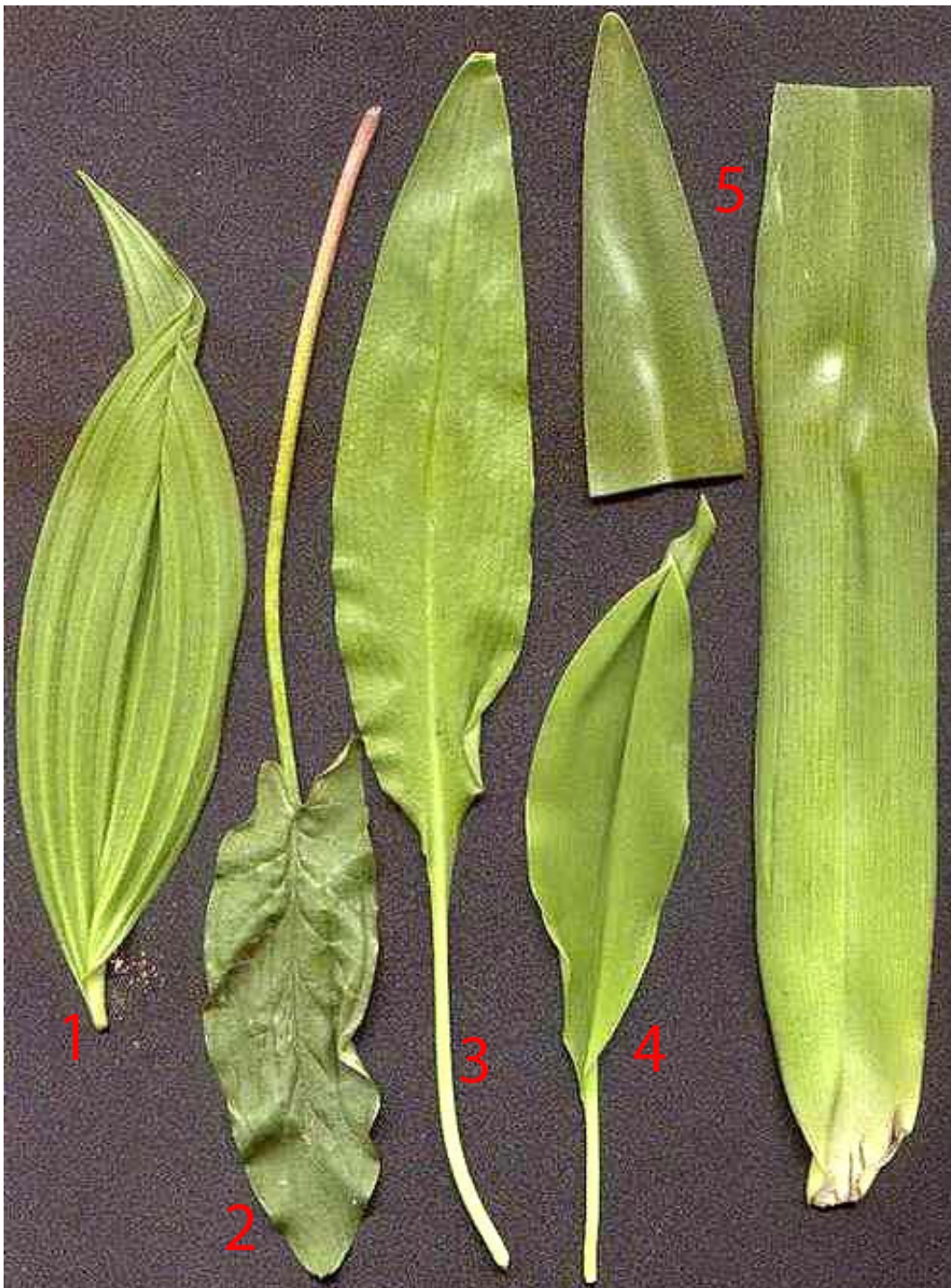
Giftstoffe und Wirkung: 38 herzwirksame Steroidglykoside enthalten die einzelnen Teile des Maiglöckchens. Der Wirkstoffgehalt der Blätter ist nach der Blüte am höchsten. Die Inhaltsstoffe sind teilweise wasserlöslich.

Symptome: Haut und Augenreizung, Reizung des Magen-Darm-Trakts, Harndrang, Herzrhythmusstörungen, Blutdruckanstieg, danach -abfall bis zum Kollaps, verlangsamte Atmung, Herzstillstand.

Erste Hilfe: Haut- und Augenspülung, Aktivkohle, Erbrechen auslösen, Abführmittel, Beatmung, Herzmassage.

Beinahe jedes Jahr kommt es zu teilweise tödlichen Verwechslungen mit dem ungiftigen Bärlauch. Deshalb sollte man sich die wichtigsten Kennzeichen einprägen.

Gegenüberstellung Bärlauch - Maiglöckchen - Herbstzeitlose: Die wichtigsten Unterscheidungsmerkmale auf einen Blick



© Heinz Forstinger

1. Weisses Germer (kaum Verwechslungsgefahr wegen unterschiedlicher Standorte)

2. Aronstab (kaum Verwechslungsgefahr wegen unterschiedlicher Blattformen)

3. Bärlauch

4. Maiglöckchen

5. Herbstzeitlose

Geruch:

Bärlauch: Nach Knoblauch

Maiglöckchen: Kein Knoblauchgeruch

Herbstzeitlose: Kein Knoblauchgeruch

Blätter:

Bärlauch: Einzeln am Stängel, in Gruppen dicht beieinander. Das Blatt hat einen langen Stängel, der direkt aus dem Boden wächst

Maiglöckchen: Immer zwei Blätter am gleichen Stiel, die Blätter umfassen den Stängel

Herbstzeitlose: Mehrere Blätter an einem Stiel, die Blätter umfassen den Stängel

Blüte:

Bärlauch: Sammelblüte wächst in Hülle nach oben

Maiglöckchen: Mehrere kleine Blüten hängen vom Blütenstängel

Herbstzeitlose: Blüten erst im Herbst. Ansätze dazu im Frühjahr in der Mitte des Stängels

[Zurück](#)